

Lehramt-Gymnasium-Fächerwahl ?!

Beitrag von „Ummmon“ vom 18. September 2010 12:18

Hier stehen recht viele harsche "Ha, du hast ja keine Ahnung"-Antworten in spöttischem Ton.
Lass dich davon nicht verunsichern, bei denen war das früher ja nicht anders 😊

Meine Meinung, zuerst zu den Jobchancen:

Du bist noch Schülerin, das bedeutet ca. 5 Jahre, bis du mit dem Studium durch bist, dann geht es erstmal darum, einen Referendariatsplatz zu bekommen. Das wird, ungeachtet der Jobchancen, wahrscheinlich problemlos gehen, also nochmal 1 1/2 Jahre dazu.

Es werden also 6 1/2 Jahre ins Land ziehen, bis es für dich um eine feste Stelle geht.

Da kann heute noch niemand was sagen.

Davon abgesehen wird aber zu dieser Zeit dasselbe gelten, was auch heute gilt - deine Chancen steigen mit deiner Bereitschaft zur Mobilität. Wenn du dir vorstellen kannst, etwas weiter weg, vielleicht sogar in einem anderen Bundesland, zu arbeiten, wirst du auch eine Stelle kriegen.

Die Fachwahl: Deutsch ist korrekturintensiv, Englisch ist korrekturintensiv.

Ich würde jedem empfehlen, keine zwei Korrekturfächer zu machen - ich unterrichte zwei naturwissenschaftliche Fächer und Deutsch und bin recht zufrieden damit.

Ich kenne allerdings auch Kollegen, die die Kombination D und E haben und damit klar kommen, die nicht ausgebrannt sind, sondern im Gegenteil noch freiwillig Zusatzaufgaben übernehmen.

Mit straffer Organisation und gutem Zeitmanagement klappt das.

Ebenso bedenkenswert wie die Korrekturarbeit finde ich allerdings die Methodenähnlichkeit der beiden Fächer - wenn du Kunst nehmen würdest, hättest du mehr Abwechslung drin.